

Schwalbacher Zeitung

49. JAHRGANG NR. 43 26. OKTOBER 2022 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht.
Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL

Termine

- Freitag, 28. Oktober:** Impfan-
gebot des Main-Taunus-
Kreises von 9 bis 12 Uhr im
Schwalbacher Bürgerhaus.
- Freitag, 28. Oktober:** Medi-
tative Andacht um 18.30 Uhr
in der Evangelischen Fried-
enskirche in der Bahnhofstraße.
- Samstag, 29. Oktober:** Kasta-
nielaub-Sammelaktion im
Arboretum. Treffpunkt um 10
Uhr am Waldhaus „Am wei-
ßen Stein“.
- Samstag, 29. Oktober:** Thea-
terstück „Oskar Schindlers
Liste“ um 19.30 Uhr im gro-
ßen Saal im Bürgerhaus.
- Sonntag, 30. Oktober:** Jubiläumskonzert mit Projektchor
um 18 Uhr in der Katholischen
Kirche St. Pankratius.
- Montag, 31. Oktober:** Eltern-
Kind-Frühstück um 10 Uhr in

der Evangelischen Limesge-
meinde.

Mittwoch, 2. November: Vor-
lesestunde mit „Alles dreht
sich um Leonie“ um 15.15 Uhr
in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 2. November: Sprechstunde bei Bürgermei-
ster Alexander Immisch von 16
Uhr bis 18 Uhr im Rathaus.

Freitag, 4. November: Reihe
„Filme aus aller Welt“ mit
„Western“ um 19 Uhr im
Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Montag, 7. November: Tref-
fen der Behinderten-Selbst-
hilfe um 15 Uhr im katholi-
schen Gemeindehaus in der
Badener Straße 23.

Montag, 7. November: Filmvor-
führung „Die Frauen der Solidarnosc“ um 19.30 Uhr
im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Motorradfahrerin wurde bei Unfall unter Pkw eingeklemmt

19-Jährige schwer verletzt

- Eine 19-jährige Motor-
radfahrerin aus Lieder-
bach ist am Freitagvormittag
bei einem Verkehrsunfall
in der Sodener Straße
schwer verletzt worden.

Wie die Unfallaufnahme
zeigte, befand sie die Sodener
Straße um 10.02 Uhr in Rich-
tung Sulzbacher Straße. Im
Bereich der Einfahrt zu Conti-
nental machte ein vorausfah-
render Ford-Fahrer den An-
schein, nach rechts auf das Fir-
mengelände abzubiegen, setzte
jedoch im weiteren Verlauf

zu einem U-Turn an. Die junge
Frau bemerkte das zu spät und
geriet beim Bremsen auf re-
gennasser Fahrbahn ins Ruts-
zen. Sie stürzte von ihrem
Leichtkraftrad und rutschte
unter dem Ford, an dessen
Steuer ein 38-jähriger Mann
aus dem Lahn-Dill-Kreis saß.
Dabei klemmte sich ihr Kopf
samt Helm zwischen Fahrzeug
und Asphalt ein. Nach einer
ärztlichen Behandlung an der
Unfallstelle, wurde sie in ein
Krankenhaus verbracht. Auch
die Hilfeleistungszug der Feu-
erwehr war vor Ort. red

HIRA

Restaurant
Historisches
Rathaus

65824 Schwalbach
Schulstraße 2
Tel. 06196 5839756

Wild, Kürbis & hausgemachtes Rot-u. Sauerkraut
LECKER! DER HERBST IST DA!
Saisonale Wohlfühlküche mit Produkten
aus der Region im HIRA
Mittagstisch von Mi.-Sa., 12-14 Uhr
Angebot: Frisch gekloppte Schnitzel
oder safrige Frikadellen mit Pommes,
Salar & Soße nach Wahl € 10,50
oder 10% Mittagsrabatt auf Ihre Gesamtrechnung!
(Nicht kombinierbar mit dem Mittagsangebot)
Auch „to go“ zum Mitnehmen!

Stadt Schwalbach
am Taunus

Frisches vom Markt am Dienstag in Alt-Schwalbach

Tiroler – Metzgerwagen – Frischfisch

Parkplatz Pfingstbrunnenstraße
von 8.30 Uhr bis zum Mittag

am Freitag auf dem Marktplatz
von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet



Schönes Wetter können wir nicht garantieren,
unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



Service-Nummern
0172/149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt

DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

Verfahren gegen Bürgermeister

Ermittlungen daueran

- Die Staatsanwaltschaft
Frankfurt ermittelt weiter
gegen Bürgermeister Alexander
Immisch.

Nach Auskunft von Ober-
staatsanwältin Nadja Niesen
sind die Ermittlungen wegen
der misslungenen Festgeldan-
lagen bei der Greensill-Bank
noch nicht abgeschlossen.
Auch sei momentan unklar,
wie lange das Verfahren noch
dauern und ob Anklage erhoben
wird. Gegen Alexander Immisch
wird nach Auskunft von Niesen
wegen des Verdachts der Untreue
und der Belegmanipulation ermittelt.
Außer dem Bürgermeister gibt es
keine weiteren Beschuldigten
in dem Verfahren. MS

Eine Stunde Dunkelheit

Stromausfall

- Am Freitagabend kam es um 18.55 Uhr in Teilen
von Schwalbach zu einem
längeren Stromausfall.

Betroffen war vor allem die
Limesstadt und Teile von Alt-
Schwalbach. Wie die Syna
GmbH in einer Pressemeldung
mitteilt, war ein Kurzschluss die
Ursache. Durch Netzumschal-
tungen und den Einsatz eines
Notstromaggregats konnte das
Team der Syna den Großteil der
Betroffenen nach rund 65 Min-
uten wieder mit Strom versor-
gen. Um 20.12 Uhr hatten dann
alle Haushalte wieder Strom.
Der Stromausfall löste zahlrei-
che Feuerwehreinsätze aus. So
mussten in der Julius-Brecht-
Straße, der Berliner Straße und
am Marktplatz mehrere Personen
aus steckengebliebenen Aufzügen
befreit werden. red

Alfons Mensen kauft

Pelze aller Art. Nähmaschinen,
Schreibmaschinen, Figuren,
Porzellan, Schallplatten, Eisen-
bahn, Leder- und Krokotassen,
Silberbesteck, Bleikristall, Zinn,
Modeschmuck, Möbel, Kleider,
Alt- und Bruchgold, Zahngold,
Goldschmuck, Gardinen, Uhren,
Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder,
Gobelins, Messing, Teppiche, Orden,
Ferngläser, Puppen, Perücken,
Krüge, komplette Nachlässe
sowie Haushaltslösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie
Wertschätzung, 100 % seriös und
diskret, Barabwicklung vor Ort,
Mo.-So. von 8-21 Uhr

069 / 17516793

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997

So	30.10.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
			18.00 Uhr	Rosenkranzgadacht
Mi	02.11.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagsmesse

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe
Mittwoch	26.10.,	15.00 Uhr Senioren-Treff

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 56102020, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de; Pfarrbüro: Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	27.10.	14.00 Uhr Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr Ökumenische Seniorenrunde
		19.00 Uhr Treff der Boomerangs 55+ mit Kirchenkino
Sa.	29.10.	18.00 Uhr Abendgottesdienst (Pfarrer Sam Lee)
So.	30.10.	17.00 Uhr Familienkirche im Anschluss Stockbrot am Lagerfeuer (Familienreferentin Eva Witte)
Di.	01.11.	16.00 Uhr Konfi-Zeit (Pfarrer Sam Lee)

Pfarrer Sam Lee, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+ Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell Alle Telefonie 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	26.10.	15.00	Seniorentanzen
Fr	28.10.	18.30	meditative Andacht
So	30.10. 10.00		Gottesdienst mit Gabriele Wegert
Mo	31.10.	15.30	Maltreff für Erwachsene

Pfarrerin Birgit Reyer, www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	30.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Norbert Welski (mit Abendmahl)
www.efg-schwalbach.de			

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 30.10.2022	Gottesdienst in der EFG
----------------------	--------------------------------

www.christusgemeinde-schwalbach.de

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/
schwalbach-am-taunus

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr



Anett Sommerwerk (links) von der Schulimkerei, Martin Wehner von „Holzwerk“ und Annette Krämer von den Juniorköchen präsentierten am Freitag die Produkte der Schülerfirmen. Foto: te

Fortsetzung von Seite 1

FES-Schüler als Unternehmer

... Dazu gehört zum Beispiel etwa die Fertigung einer Tisch- und Sitzbank-Kombination für eine auswärtige Schule im Umkreis oder auch schulinterne Renovierungsarbeiten.

Im Sinne von Nachhaltigkeit werden generell nur ausgediente oder alte Vollholz-Werkstoffe verwendet, wie zum Beispiel ehemalige Treppendielen. Ansonsten werden wegen der geringeren Staublast jedoch vorzugsweise Weichhölzer verwendet. Unter anderem hat diese Verwertungsstrategie dazu beigetragen, dass die Friedrich-Ebert-Schule im Rahmen der Ausschreibung „Umweltschule - Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ im Bereich „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ vergangenen Oktober

ihre Erfolge ausgezeichnet worden ist. Für alle Schüler der sieben Klassen ist die Holzwerkstatt als Unterrichtsfach obligatorisch. So wird hierbei zum Beispiel unter anderem die Qualifikation für den Bohrmaschinen-Schein erworben. In den Klassen neuen und zehn gehört es neben den zweiten Fremdsprachen zu den verfügbaren Wahlpflichtfächer und führt an Hand von herstellenden Objekten mit einer Projektprüfung hin zum Schulabschluss.

Weitere Firmen

Das Konzept der Schülerfirma wurde drei Jahre nach dem Start des „Holzwerks“ um einen weiteren Zweig erweitert, die „Juniorköche“. Initiiert von Ganz-

tagskoordinatorin Silke Meinke hat Annette Krämer eine entsprechende Schulküche grundlegend neu entworfen und aufgebaut. Während der Feier wurden diverse Beispiele in Gläsern abgepackt zum Kauf präsentiert: Suppen, Marmelade und Chutneys. Hierfür werden saisonale und regionale Produkte verwendet. Auch die Juniorköche sind damit auf dem Schwalbacher Weihnachtsmarkt vertreten.

Ergänzt wurde die informative Jubiläumsfeier mit einem Infostand der Schulimkerei, die derzeit zwei Bienenvölker auf Schulgelände am Westring betreut. Mit Hilfe einer Honigschleuder und einer Sonnenwachsschmelze werden an der FES eigener Honig und eigenes Kerzenwachs produziert. te

Stadtrat Eberhard Kramer feierte am vergangenen Donnerstag seinen 80. Geburtstag

Im Einsatz für das Gemeinwohl

● Am 20. Oktober konnte der ehrenamtliche Stadtrat Eberhard Kramer sein 80. Lebensjahr vollendet. Seit 2012 engagiert er sich bürgerschaftlich als Mitglied im Magistrat der Stadt, sozusagen in der montäglich tagenden „Stadtregierung“.

Auch Bürgermeister Alexander Immisch gratulierte: „Ich danke Eberhard Kramer für seinen langjährigen kommunal-politischen Einsatz für Schwalbach. Sein Rat wird im Magistrat geschätzt. Ich wünsche ihm Gesundheit und viel Freude mit seiner Familie.“

Eberhard Kramer wurde 1942 in Berlin geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft startete er 1972 seine beruflichen Werdegang als Richter in einer Zivilkammer des Landgerichts Frankfurt. Von 1973 bis 1985 wechselte er ins hessische Justizministerium, wo er als Referatsleiter für Personal, Finanzen und Haushalt zuständig war, und zuletzt als stellvertretender Leiter der Abteilung Justizverwaltung.

1985 führte ihn seine Laufbahn wieder ans Gericht, nun bis 1991 als Vizepräsident des Oberlandesgerichts Frankfurt. Von 1991 bis 1996 war er Leiter der Abteilung Justizverwaltung im hessischen Justizministerium und wurde zum Ministerialdirigenten ernannt. Danach amtierte er bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2007 als Präsident des Landgerichts Frankfurt.

„Bei meiner Tätigkeit im Ministerium konnte ich sehr viel Erfahrung in der Verwaltung sammeln, vor allem rund um die Themen Personal und Haushalt. Als Mitglied des Magistrats wollte ich diese Erfahrung zum Nutzen der Stadt weitergeben, in die ich mit meiner Familie

sitzende der SPD Schwalbach.

Sein weiteres Engagement galt der Stiftung „Polytechnische Gesellschaft“ und außerdem dem Lions Club, in dem er seit 1983 Mitglied ist. In dieser Vereinigung soll die Einsatzbereitschaft für das Gemeinwohl im Vordergrund stehen. Eberhard Kramer hatte dort zahlreiche Ehrenämter inne und hat es sogar bis zum „Ersten Löwen in Hessen“ gebracht. „Dieser berufliche und ehrenamtliche Einsatz wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung meiner Frau Anne“, sagt Eberhard Kramer. Die beiden Töchter sind längst erwachsen und haben ihre eigenen Familien. So kann sich das Ehepaar Kramer über vier Enkel freuen, zwei Mädchen und zwei Jungen. „Wir sorgen da für Parität“, sagt Eberhard Kramer außergewinkert. red



Der ehrenamtliche Stadtrat Eberhard Kramer, dessen Leitmotto „Dienen in Verantwortung für die Gesellschaft“ ist, feierte am vergangenen Donnerstag seinen 80. Geburtstag. Foto: privat

Schwalbacher Spalten

Unsinnige Gebühr



In dicht besiedelten Städten wie Schwalbach ist Parkraum knapp. Ein Ausweg aus der Miete kann Carsharing sein.

Denn wenn sich mehrere Leute ein Auto teilen, stehen insgesamt weniger Pkw herum. Untersuchungen haben ergeben, dass ein Carsharing-Auto bis zu vier Fahrzeuge ersetzen kann, vor allem weil viele auf einen Zweitwagen verzichten, wenn sie im Bedarfsfall auf ein „geteiltes Auto“ zurückgreifen können.

Viele Städte fördern daher Carsharing-Systeme, wo es nur geht – meistens mit kosten-

losen und privilegierten Parkplätzen, auf denen die gemeinsam genutzten Autos abgestellt werden können. Auf die Idee, dafür eine Gebühr zu erheben, ist bisher kaum eine Stadt gekommen. Die Schwalbacher CDU will es trotzdem so.

Zwar ist das Argument durchaus richtig, dass Carsharing-Autos in der Startphase erst einmal zusätzliche Parkplätze belegen. Aber spätestens wenn der erste Nutzer wegen des Angebots ein Fahrzeug verkauft, ist die Bilanz wieder ausgeglichen. Daher ist es Unsinn, eine Art „Steuer“ auf Carsharing-Plätze zu erheben. Ziel ist schließlich, das Autoteile zu fördern und nicht es zu verhindern.

Mathias Schlosser

Stadt soll mindestens zwei Parkplätze zur Verfügung stellen

Eine Chance für das Carsharing

● Eine ganze Reihe von Anträgen der Grünen zu den Themen Klima- und Umweltschutz stand am vergangenen Donnerstag auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung. Ein einziger davon fand auch die Zustimmung der SPD/CDU-Koalition. Danach wird die Stadt Schwalbach künftig mindestens zwei Parkplätze für Carsharing zur Verfügung stellen.

Der Magistrat soll ferner mit geeigneten Anbietern von Carsharing Nutzungsverträge abschließen. Thomas Nordmeyer von den Grünen erläuterte zunächst noch einmal die Vorteile des Systems. Er erklärte, dass ein Carsharing-Auto, das sich viele Nutzer teilen, im Durchschnitt vier Autos ersetzt. „So werden schlicht weniger Parkplätze und weniger wertvolle Fläche benötigt“, sagte er.

Dafür bekam er sogar die Zustimmung der SPD. „Carsharing

ist wichtig. Dem stimmen wir natürlich zu“, sagte Dr. Claudia Ludwig. Allerdings sollte die Stadt nicht Betreiber sein, sondern nur die Anbieter so gut es geht unterstützen.

Eine andere Auffassung von Unterstützung hatte die CDU, die den Antrag zwar ebenfalls mittrug, aber noch den Satz einfügte, dass die Carsharing-Betreiber eine Gebühr für die Parkplätze bezahlen sollen. Der Magistrat soll dazu ein Gebührenmodell erarbeiten. „Kurzfristig geht Parkraum verloren, daher müssen wir Gebühren erheben“, argumentierte Jan Welenbach.

„Ist das wirklich Ihr Ernst?“, fragte ihn daraufhin Stephanie Müller von „FDP & Freie Bürger“ und nannte den Vorstoß der CDU „einfach lächerlich“. In Schwalbach gäbe es bei Carsharing eine Angebotsstücke, die dringend geschlossen werden müsse. Gebühren seien da nur wenig hilfreich.

MS

Verein „Kindertaler“ und die Flüchtlingshilfe profitieren

Flüchtlinge spenden die Fest-Einnahmen

● Mit Beginn des Krieges in der Ukraine sind auch viele Flüchtlinge von dort in Schwalbach angekommen und mit viel Aufwand und Hilfe willkommen geheißen worden. Jetzt haben die Flüchtlinge „Danke“ gesagt.

Die Frauen und Männer, die zurzeit bei „Mutter Krauss“ wohnen, spendeten den Erlös von der Teilnahme am Altstadtfest in Höhe von 750 Euro an den Verein „Kindertaler“ und

die Schwalbacher Flüchtlingshilfe.

Im Rahmen der jüngsten Jahreshauptversammlung von „Kindertaler“ überreichten außerdem Andreas Schäfer von der „Mutter Krauss Immobilienverwaltungs GmbH“ und Hartmut Trunschka von der Genossenschaft einen Scheck über 1.750 Euro aus dem Verkauf von alten Einrichtungsgegenständen beim Flohmarkt in der „Mutter Krauss“ Ende September.

Am Kronberger Hang

Ölspur

● Die Feuerwehr wurde am Freitagmittag an den Kronberger Hang alarmiert.

Dort hatte sich ein Pkw beim Überfahren einer Verkehrsinsel die Ölwanne aufgerissen. Die Feuerwehr band die ausgelauften Betriebsstoffe und entsorgte sie fachgerecht. red



Andreas Schäfer (links) und Hartmut Trunschka übergaben Schecks an Alexandra Scherer (2.v.l.), Gudula Farwig (2.v.r.) und Katrin Behrens. Foto: privat

Kleinanzeigen

PKW-Stellplatz gesucht, Friedrich-Ebert-Straße möglichst Ecke Avriléstraße. Tel. 06196/3354

Garage oder Stellplatz gesucht in der Pommernstraße, Frankenstraße, Hessenstraße oder am Westring. Zahle sehr gute Miete. Anrufe bitte unter Tel. 0163/9086132

Verheiratetes Paar sucht 3-4 Zi.-Wohnung (mind. 85 qm) mit Balkon o. Garten + Stellplatz im MTK. In Schwalbach aufgewachsen, derzeit in Frankfurt wohnhaft, würden wir gerne wieder zurück in die Heimat ziehen. Beide in unbefristeten Anstellungsverhältnissen bei Großkonzernen. Nichtraucher, keine Instrumente, keine Haustiere. Kontaktaufnahme gerne über familie_bachmann@yahoo.com

Suche gebrauchtes Akkordeon. Tel. 0172/7159919

Suchen kleinen Hund, bis 10 kg, von privat, gerne ein Mischling, Tel. 0159/03636978

Garage in der Würzberger Straße zu verkaufen. Tel. 0160/93307996

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 0 0157 / 72170724

Alles Gute zum Geburtstag wünschen Papa und die Schwesterhörnchen.

Stadtverordnetenversammlung

Keine Entlastung

● Die Stadtverordneten haben am vergangenen Donnerstag dem Magistrat noch keine Entlastung für das Haushaltsjahr 2020 erteilt.

Nach einer Vorlage von Kämmerer Thomas Milkowitsch (CDU) sollte der Magistrat entlastet werden, obwohl im Jahr 2020 die meisten der Festgelder bei der mittlerweile insolventen Greensill-Bank angelegt worden waren, die wahrscheinlich zu einem Verlust von bis zu 19 Millionen Euro führen werden. Wegen eines umfangreichen Antrags der Grünen zum gleichen Thema wurde der Punkt vertagt und in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen. MS



Stadtverordnete Katrin Behrens (links), Bürgermeister Alexander Immisch (2.v.l.) und Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch (rechts) besuchten den Stand auf dem Wochenmarkt, an dem Dennis Eulig (3.v.l.), Florian Meerheim (4.v.l.) und Jürgen Seewald (4.v.r.) von der Polizei sowie die Schwalbacher Senioren-Sicherheitsberater Wolfgang Hansen und Monika Schwarz zu Haus- und Wohnungseinbrüchen sowie zum Thema Sicherheit im Alter informierten. Foto: mag

Informationsstand von Polizei und Präventionsrat für mehr Sicherheit auf dem Marktplatz

Einbrüche lassen sich vermeiden

● **Mit abnehmendem Tageslicht nimmt das Risiko von Haus- und Wohnungseinbrüchen zu.** Aus diesem Grund informierten die Polizeistation Eschborn, die Präventionsräte von Stadt und Kreis sowie die Seniorensicherheitsberater aus dem Freitag mit einem Informationsstand am Wochenmarkt auf dem Marktplatz.

Ein weiteres Thema des Infostands war Sicherheit im Innenhof.

Eine verschärzte Anlagerichtlinie soll in Zukunft den Verlust von Festgeldern verhindern

Neue Regeln für Geldanlagen

● **Anderthalb Jahre nach dem mutmaßlichen Verlust von 19 Millionen Euro durch Festgeldanlagen bei der Greensill-Bank, haben die Stadtverordneten am vergangenen Donnerstag eine neue Anlagerichtlinie für die Stadt Schwalbach beschlossen. Obwohl diese deutlich strengere Regeln vorsieht als bisher, gab es Kritik von der Opposition.**

Nach dem jetzt beschlossenen Regelwerk, darf die Stadt Schwalbach Gelder nur noch bei Sparkassen und Genossenschaftsbanken mit Sitz in Deutschland sowie bei der Bundesbank anlegen. Mehr als zehn Prozent des gesamten Anlagereserven dürfen nicht bei einer Bank geparkt werden. Einzelne Anlagen dürfen nicht größer als fünf Millionen Euro sein und auch bei einer einzelnen Bank dürfen nicht mehr als fünf Millionen Euro angelegt werden.

Darüber hinaus haben die Stadtverordneten beschlossen, dass die Stadt nicht mehr mit Anlagevermittlern zusammenarbeiten darf und dass alle Geldanlagen künftig genau dokumentiert werden müssen. Die Vorschläge für Festgelder erarbeitet weiter die Stadtkasse. Über die Leiterin der Finanzverwaltung und den Kämmerer sollen die Vorschläge dann in den Magistrat gelangen, der dann entscheidet soll.

Kämmerer Thomas Milkowitsch (CDU) erklärte, die Verwaltung habe „mit kühlem Kopf und ruhiger Hand“ die neuen Richtlinien erarbeitet, die die alten Regelungen „deutlich verschärft“. Auch Eyke Grüning von der SPD und Kathrin

Behrens von der CDU lobten die neue Anlagerichtlinie. „Wir sind sehr zufrieden“, sagte Behrens. Das neue Regelwerk sei „sauber reflektiert“.

Das sah die Opposition ganz anders. Stephanie Müller von „FDP & Freie Bürger“ nannte die Vorlage „Murks“. Sie bemängelte handwerkliche Fehler, Ungenauigkeiten und unklare Paragraphen, die in einer Anlagerichtlinie einfach sauberer formuliert sein müssten. „Ich kann nur hoffen, dass mit dieser Anlagerichtlinie keine weiteren Fehlanlagen passieren.“

Ahnlich argumentierten die Grünen. „Die Richtung ist richtig, aber die Vorlage ist so noch nicht beschlussfähig“, sagte Lukas Bosina. Er beklagte, dass der Magistrat etwas „hinschlucken“ könnte und die Mehrheit von SPD und CDU winke es durch.

Wer Haus oder Wohnung gegen „ungebetene Gäste“ schützen möchte, wendet sich am besten an den polizeilichen Berater Jürgen Seewald von der Polizeidirektion Main-Taunus in Hofheim. Er ist unter der Telefonnummer 06192/2079-231 oder per E-Mail an juergen.seewald@polizei.hessen.de zu erreichen. Jürgen Seewald empfiehlt, die kostenlose, neutrale und unverbindliche Beratung vor geplanten Renovierungs- oder Umbaumaßnahmen in Anspruch zu nehmen. red

Kritisiert wurde auch das Abstimmungsverfahren. Im lockeren Gespräch hatten Eyke Grüning und Kathrin Behrens im Haupt- und Finanzausschuss noch einige redaktionelle Änderungen an der ursprünglichen Vorlage von Thomas Milkowitsch vorgenommen. Formell abgestimmt wurden darüber im Ausschuss nicht, weshalb sich vor allem die Grünen beschwerten, dass man ja gar nicht genau wisse, über welche Fassung eigentlich abgestimmt werden soll. Stadtverordnetenvorsteher Günter Pabst (SPD) glaubte, dies dadurch heilen zu können, dass er die geänderten Sätze noch einmal vorlas.

Mit den Stimmen von SPD und CDU wurde die Anlagerichtlinie schließlich verabschiedet. DFP/ Freie Bürger und die Grünen lehnten die Vorlage ab. MS

STELLENANGEBOTE

Lohnbuchhalter (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit gesucht.

Wir bieten

- unbefristeter Arbeitsvertrag
- flexible Arbeitszeiten
- Arbeitsplatz in Kelkheim

Wille Gastronomie Service GmbH

Benzstraße 6, 65779 Kelkheim, info@wille-gastronomie.de

Telefon: 0151/58007922

SACHS
WOHNKONZEpte ZUM WOHLFÜHLEN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Schreiner/ Möbelmonteur (m/w/d) in Vollzeit zur Festanstellung.

Wir bieten familienfreundliche Arbeitszeiten Montag-Freitag von 7:30-15:30 Uhr und ein ausgesprochen gutes Betriebsklima.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungen per Mail bitte an:

info@moebel-sachs.de oder per Post an

Möbel Sachs GmbH · Berliner Straße 29 · 65824 Schwalbach/Ts.



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und lieferre zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, 06196 / 82044



Albert-Einstein-Schule veranstaltete ein Abrahamisches Religionsgespräch – Christen, Muslime und Juden diskutieren über ihre Religionen im Alltag

Evangelische Friedenskirche

Religiöse Gebote als Fitness-Studio für die Seele



Petra Kunik (links), Andreas Heidrich (2.v.l.) und Jasmina Makarevic (3.v.l.) diskutierten beim Abrahamischen Gespräch über ihre Religionen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Jochen Kilb (3.v.r.) von der AES sowie den Schülern Jakob Metz (2.v.r.) und Patrik Gallo (rechts). Foto: Pötzl

Nach drei Jahren Pause fand Mitte Oktober wieder das Abrahamische Religionsgespräch der Albert-Einstein-Schule (AES) im Bürgersaal statt.

„Ich habe mit 18 Jahren einen Mann geheiratet. Das ist in Deutschland ungewöhnlich, aber in der Heimat meiner Eltern Bosnien nicht. Und so sind es oftmals eher die kulturellen Unterschiede als die religiösen, die wir als trennende Differenzen wahrnehmen.“ Mit diesen und vielfach ähnlich bilderreichen Worten verdeutlichte Jasmina Makarevic, eine in Stuttgart geborene Diplom-Biologin und Muslima mit bosnischen Wurzeln, den Schülerinnen

und Schülern der sechs zehnten Klassen der AES bestimmte Aspekte ihrer Religion.

Sie versäumte nicht hinzuzufügen, dass es „den Islam“ nicht gebe, sondern dass sie den Jugendlichen ihre Auffassung weitergebe, wie der Wille Allahs und die Worte des Propheten Mohammed heute verstanden werden können. Dabei

eröffneten sich den Schülern auch durchaus neue Ansichten, etwa als Jasmina Makarevic sagte, dass der Koran Verhütung nicht verbiete oder dass die muslimischen Glaubensregeln ursprünglich entstanden seien, um den Beteiligten in Konfliktsituationen eine gewisse Sicherheit zu verschaffen, da sie ansonsten rechtlos gewesen wären.

Den christlichen Part in diesem religiösen Trialog-Gespräch hatte der evangelische Pfarrer Andreas Heidrich aus Bad Soden inne. Auch er konnte mit Aussagen aufwarten, die die Jugendlichen vielleicht eher nicht vermutet hätten. Angesprochen auf die Sexualität vor der Ehe antwortete er zum Beispiel, dass dies im evangelischen Glauben kein Problem sei, solange dies in gegenseitigem Respekt voreinander einvernehmlich geschehe. Auch die Tatsache, dass unter heutigen Theologinnen und Theologen die Vorstellung einer Hölle nicht mehr vertreten werde, verblüffte einige Schüler.

Die dritte Diskutierende war Petra Kunik, Mitglied der Jüdischen Gemeinde Frankfurt und wie Andreas Heidrich alljährliche Teilnehmerin des Gesprächs an der AES. Beim Diskussionskomplex „religiöse Gebote“ führte sie aus, dass es im

Judentum 613 solcher Ge- und Verbote gebe, davon etwa ein Drittel Speisegebote, an die sie sich gerne halte. „Das Einhalten dieser Gebote verstehe ich als ein Fitness-Studio für meine Seele“, meinte Petra Kunik. Eine Höll im klassischen Sinne gebe es im Judentum nicht, wohl aber die Legende, dass „36 Gerechte, unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion, jährlich im Himmel aufgenommen werden“, um deren willen Gott die Welt trotz aller Stunde nicht vernichten.

Nicht zuletzt dank der lebendigen Ausführungen aller drei Diskutanten zeigten sich viele der Zehntklässler beeindruckt. „Dass das Judentum so nah am Leben der Menschen dran ist, hätte ich nicht vermutet“, meinte etwa Schüler Florian im Anschluss.

Und es gab bei dieser Veranstaltung auch ganz lebenspraktische Tipps für die Jugendlichen, zum Beispiel als Petra Kunik – angesprochen auf interreligiöse Partnerschaften – ausfuhrte: „Ich bin seit vielen Jahren mit einem evangelischen Mann verheiratet, und jeder lässt den anderen seinen Weg gehen. Wir nehmen dann den jeweils anderen auf seinem oder ihrem Glaubensweg mit, sofern der jeweils andere dies möchte.“

Die Evangelische Friedenskirchengemeinde nimmt am Freitag, 28. Oktober, um 18.30 Uhr die Reihe der meditativen Andachten mit Friedensgebet in der Friedenskirche in der Bahnstraße wieder auf.

„Gott ist unsere Zuversicht“ ist dieses Mal das Thema. Dazu sind alle eingeladen, die Besinnlichkeit und Hoffnung in schwierigen Zeiten suchen. Es gelten die Hygiene-Regeln der Gemeinde. Die meditativen Andachten finden jeweils am letzten Freitag im Monat statt. Die nächste Andacht ist für den 25. November geplant. red

Evangelische Limesgemeinde

Frühstück

Das Familienzentrum der Evangelischen Limesgemeinde veranstaltet wieder ein Eltern-Kind-Frühstück für Mütter oder Väter mit Babys bis zu einem Alter von anderthalb Jahren.

Das Frühstück findet am Montag, 31. Oktober, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum am Ostring 15 statt. Für Getränke und Essen ist gesorgt. Um Anmeldung bei Familienerferentin Eva Witte unter der Telefonnummer 01523/1850955 oder per E-Mail an witte@limesgemeinde.de wird bis 29. Oktober gebeten. red



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus.
Flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Hause.

Wir nehmen Abschied von

Maria Susanna Plaueln

geb. Braun

* 28. Mai 1931 † 29. September 2022

In liebvoller Erinnerung

**Oliver, Kathrin und Sebastian Bredel
Birgit Becker geb. Plaueln und Familie**

Die Trauerfeier findet am 9. November 2022 um 14:00 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche, Kirchgasse in Schwalbach, statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Alten Friedhof in Schwalbach.

Ganz still und leise, ohne Worte, gingst du von deinem Leben fort.
Du bist erlöst von Deinem Leiden, lässt uns allein in tiefem Schmerz.
Ach, wie so schwer ist doch das Scheiden, nun ruhe aus, Du gutes Herz.

Erika Geibel

geb. Steier

* 23.06.1941 † 21.09.2022

In Liebe und tiefer Trauer

Herbert, Andreas und Stephanie sowie alle Angehörigen

Kondolenzanschrift:

Reichmann Bestattungsdienste, Westring 67, 65824 Schwalbach am Taunus

Die Beerdigung findet am 02.11.2022 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach statt.



W. STEFFENS & SOHN Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

MEISTER-BRIEF
Meisterberuf
Bestattungsberuf
Bestattungsbetrieb

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446



Klaus Beeg verknüpfte beim WiTechWi-Jubiläumsreferat Wissenschaft, Technik und Wirtschaft

Außergewöhnlicher Vortrag



WiTechWi-Mitbegründer Klaus Beeg mit der Geschäftsführerin der Kulturkreis Schwalbach GmbH, Anke Kracke. Foto: Kulturkreis

Der „Erfinder“ und Mitgründer des Arbeitskreises WiTechWi, Klaus Beeg, nahm das Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen zum Anlass, wieder einmal einen Vortrag zu halten, der Grenzen des üblichen Denkens überschreiten und die Einbettung von Wissenschaft, Technik und Wirtschaft in die Kultur unterstreichen sollte.

So stellte er mit dem Titel des Vortrags schon einmal eine überraschende Gemeinsamkeit von Ackerboden, Porzellan und Malfarben in den Raum: die Rolle der Aluminiumsilikate. Er begann mit Informationen zum Ackerboden, die im Jahr 2007 bei einem Projekt zum Thema Zucker eine Rolle spielten. Die

Bedeutung der Zuckerrübe, ihr Anbau und ihre Verarbeitung wurden untersucht. Dieses Projekt war eines von vielen, das mit Schülern aus Schwalbach gemeinsam durchgeführt wurde. Bis heute ist dem Arbeitskreis die Zusammenarbeit mit Schwalbacher Schulen sehr wichtig. Für den guten Ertrag beim Zuckerrübenanbau ist natürlich ein guter Ackerboden wichtig und in diesem spielen Aluminiumsilikate für die Fruchtbarkeit eine wichtige Rolle. Diese seien ein wesentlicher Bestandteil der Gesteinshülle der Erde und Klaus Beeg zeigte, wie es gelang, die besondere Struktur des Moleküls und die damit verbundenen außergewöhnlichen Eigenschaften des Stoffs herauszufinden. red

Aus Gestein entsteht durch Verwitterung Sand und Ton und diese sind Grundstoffe für Keramik, Steinzeug und Porzellan. Auch hier konnte der WiTechWi-Mitgründer sehr gut erklären, dass es wieder die Aluminiumsilikate sind, die für die Eigenschaften und Besonderheiten von Keramik wichtig sind.

Begeleitet wurde dieser Teil des Vortrags von Musik des Komponisten Frédéric Chopin. Schon immer war es für den Arbeitskreis wichtig, auch die Verbindung von Wissenschaft zu Literatur, Malerei und Musik zu zeigen.

Und in der Malerei sind Erdfarben ein wichtiger Faktor und auch hier tauchen wieder Mineralien auf, deren Eigenschaften die Farbigkeit von Gesteinen bewirken und letztlich zu mineralischen Farben führen. Hierzu zeigte Klaus Beeg Beispiele, beginnend bei über 15.000 Jahre alten Höhlenmalereien, über Wandbilder der Ägypter bis hin zu klassischen und modernen Gemälden.

Wichtige Mineralfarben sind das Ultramarinblau und ähnliche grüne oder violette Farben. Hier lernten die Zuschauer die Ursache dieser Farbigkeit kennen und dass es sich wieder um Aluminiumsilikate handelt. Aber auch bei organischen Farben gibt es ähnliche physikalische und chemische Effekte wie bei den Mineralfarben, die für die Farbigkeit verantwortlich sind. Weitere Beispiele aus der Malerei illustrierten dies. Ein Ausblick auf weiter mögliche „Farb“-Themen für den Arbeitskreis WiTechWi beendete den außergewöhnlichen Vortrag. red

Hoher Sachschaden an Mercedes

Zwei Jubiläumskonzerte in Kronberg und Schwalbach

Scheinwerfer gestohlen

• Im Tatzeitraum von Mittwochabend bis Freitagabend unbekannte das Scheinwerfer eines Mercedes, der am Westring abgestellt war.

Am Fahrzeug entstand durch den unsachgemäßen Ausbau hoher Sachschaden im unteren vierstelligen Bereich. Hinweise nimmt die Polizeistation in Eschborn unter der Telefonnummer 06196/96950 entgegen. pol

Taube in der Stadtbücherei

Die Feuerwehr wurde am Freitagnachmittag in die Stadtbücherei am Marktplatz gerufen.

Im Gebäude hatte sich eine Taube „verflogen“. Das Tier wurde mit Hilfe eines Keschers eingefangen und auf dem Marktplatz frei gelassen. red

Bei Alexander Immisch

Sprechstunde

• Bürgermeister Alexander Immisch bietet am Mittwoch, 2. November, von 16 Uhr bis 18 Uhr die nächste Bürgersprechstunde an.

Diese kann telefonisch oder in Präsenz stattfinden. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 804-102 gebeten. Je nach Wunsch ruft der Bürgermeister dann zur vereinbarten Zeit zurück oder das Gespräch findet zur vereinbarten Zeit im Rathaus statt. red

Anlässlich der runden Geburtstage der Komponisten Ralph Vaughan Williams und César Franck lädt das Evangelische Dekanat Kronberg am Samstag, 29. Oktober, in Kronberg und am Sonntag, 30. Oktober, in Schwalbach zu zwei Jubiläumskonzerten ein.

Dekanatskantor Bernhard Zosel hat den Chor der Johanniskirche Kronberg sowie Sängerinnen und Sänger aus dem Evangelischen Dekanat Kronberg gut vorbereitet, um zusammen mit Solisten, einem Streichorchester, Harfe, Orgel und Percussion die Musik dieser beiden bedeutenden Komponisten aus England und Frankreich dem Anlass entsprechend aufführen zu können. Denn die beiden Meister haben das Musikleben und besonders die geistliche Musik ihrer Länder und Zeiten maßgeblich geprägt.

Die Tatsache, dass die Musikwelt in diesem Jahr deren Jubiläen feiert, gibt Gelegenheit, den Blick auf außergewöhnlich simple und klängschöne Kompositionen zu lenken. In den Konzerten vereinen sich Klassiker der Chorlinie mit modernen Werken. Am Samstag, 29. Oktober, findet das Jubiläumskonzert um 18 Uhr in der Evangelischen Johanniskirche in der Friedrich-Ebert-Straße 18 in Kronberg statt und am Sonntag, 30. Oktober, um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Pankratius. Karten gibt es für 15 Euro und ermäßigt für zwölf Euro an der jeweiligen Abendkasse. red

Die Reihe „Filme aus aller Welt“ geht am Freitag weiter

Abenteuer in Bulgariens Provinz

• Am Freitag, 4. November, geht die Reihe „Filme aus aller Welt“ um 19 Uhr mit dem Film „Western“ im Raum 7+8 im Bürgerhaus weiter.

Eine Gruppe deutscher Bauarbeiter macht sich auf den Weg auf einer Baustelle in der bulgarischen Provinz.

Dort können die Umherziehenden sich eine kleine Wegzehrung in Form von Süßigkeiten und heißem Orangen-Saft abholen, bevor sie weiter auf Beutezug gehen.

Auch die CDU Schwalbach wird dieses Jahr dafür sorgen, dass die kleinen Geister besänftigt werden und stellt auf der alten Schule ihr Zelt auf. Auf der Suche nach süßer Beute klingeln sie an den einschlängig mit Kürbissen und Dekorationen ausgewiesenen Häusern und fordern mit ihren meist schaurigen Kostümen einen Tribut. Wer die kleinen Monster sättigt, muss keine Angst haben, dass Streiche gespielt werden.

Auch die CDU Schwalbach wird dieses Jahr dafür sorgen, dass die kleinen Geister besänftigt werden und stellt auf der alten Schule ihr Zelt auf.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail:
info@schwalbacher-zeitung.de
Internet:
www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik
Hauptstraße 27
63517 Rodenbach
Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstreifen, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektive sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Perlen der Musik

teratur wie dem „Panis angelicus“ von César Franck mit in unseren Breiten noch zu entdeckenden Perlen der Musikliteratur.

Mit der Cantate „Dona nobis pacem“ legte Vaughan Williams 1936 ein geradezu prophetisches Werk vor, denn er spürte zu dieser Zeit den kommenden Krieg herannahen. Die Bitte um Frieden, heute wieder hochaktuell, verdichtete er in einem Werk mit Texten der Liturgie, der Bibel und des amerikanischen Dichters Walt Whitman.

Einstudiert wurden Auszüge aus dieser Cantate sowie „Sun, Moon, Stars and Man“, „For all the Saints“ oder auch der 150. Psalm von César Franck. Als Sängersolisten konnten die junge Sopranistin Nora Friedrichs und Iain MacNeil als Bariton verpflichtet werden.

Am Samstag, 29. Oktober, findet das Jubiläumskonzert um 18 Uhr in der Evangelischen Johanniskirche in der Friedrich-Ebert-Straße 18 in Kronberg statt und am Sonntag, 30. Oktober, um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Pankratius. Karten gibt es für 15 Euro und ermäßigt für zwölf Euro an der jeweiligen Abendkasse. red

Schwalbacher Christdemokraten verteilen an Halloween Süßigkeiten an „kleine Geister“

CDU gibt Süßes oder Saures

• Am kommenden Montag ist es wieder soweit. Die Tradition am Abend des 31. Oktober Halloween zu feiern, lässt auch in Schwalbach unzählige verkleidete Kinder durch die Straßen streifen.

Auf der Suche nach süßer Beute klingeln sie an den einschlängig mit Kürbissen und Dekorationen ausgewiesenen Häusern und fordern mit ihren meist schaurigen Kostümen einen Tribut. Wer die kleinen Monster sättigt, muss keine Angst haben, dass Streiche gespielt werden.

Auch die CDU Schwalbach wird dieses Jahr dafür sorgen,

den die Umherziehenden sich eine kleine Wegzehrung in Form von Süßigkeiten und heißem Orangen-Saft abholen, bevor sie weiter auf Beutezug gehen.

Auch die begleitenden Eltern sollen dabei nicht zu kurz kommen. Für sie gibt es den vermutlich ersten Glühwein des Jahres.

red

Schwalbacher Zeitung

Sulzbacher Anzeiger

Sossenheimer Wochenblatt

Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: Fax 84 80 82 oder anzeigen@schwalbacher-zeitung.de oder Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,- inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,-)
 Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,-)
 Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,-)

Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,-)

^ Name

^ Anschrift

^ Bank

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2022SPRIVKLEINANZ... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575



Freiwilliges Soziales Jahr in der Kinderbetreuung in Schwalbach

Stadt sucht „FSJler“

- Jedes Jahr sucht die Stadt Schwalbach junge Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in einer ihrer Einrichtungen leisten möchten.

Wer ein FSJ in der Kinderbetreuung der Stadt Schwalbach absolvieren möchte, kann sich direkt an die jeweilige Kindertagesstätte oder das jeweilige Schulkinderhaus wenden. Im Moment sind insgesamt sechs

Alice Göttnauer ist Deutsche Meisterin der Über-30-Jährigen

Erfolgreiche Kämpfer

- Am vergangenen Samstag fanden in Hamburg die deutschen Meisterschaften der über 30-Jährigen im Judo statt. 330 Judokas aus ganz Deutschland nahmen daran teil. Mit dabei waren auch vier Kämpferinnen und Kämpfer der TG Schwalbach.

Alexander Schäfer und Giovanni Macchitella, beide Kämpfer von Samurai Offenbach, die aber für Schwalbach in der

Mannschaft starten, belegten nach vielen knappen Kämpfen den dritten Platz. Ebenfalls die Bronzemedaille gab es für Trainer Ralf Bacher. Er verlor den letzten Kampf etwas unglücklich.

Für Alice Göttnauer wurde ein Traum war: Sie kam ganz nach oben auf das Podest und wurde deutsche Meisterin bei den Schwergewichtlerinnen.

Damit gab es für sie nach dem Hessenmeistertitel den zweiten Meistertitel in diesem Jahr. red



Bei den Deutschen Ü30-Meisterschaften in Hamburg gab es am vergangenen Wochenende vier Medaillen für die Schwalbacher Judokas. Foto:TGS

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift

Falscher Stromableser

Trickdieb war erfolgreich

- Am vergangenen Mittwochnachmittag war in Schwalbach ein Trickdieb unterwegs, der sich als Stromableser ausgab.

Gegen 15.45 Uhr bekam ein in der Pommernstraße wohnhafter Senior Besuch von dem unbekannten Täter. Dieser gab an, den Stand des Stromzählers überprüfen zu müssen und erlangte so Einlass in das Haus des lebensälteren Herrn. Geschickt wurde der Senior von dem Mann durch Anweisungen abgelenkt. Das nutzte der Täter aus, um die Räumlichkeiten unberührt nach Wertgegenständen zu durchsuchen. Bisher ist unklar, ob tatsächlich etwas gestohlen wurde. Der Senior beschrieb den falschen Stromableser als Ende 30, circa 1,70 Meter groß und dunkel gekleidet. Er habe dunkles Haar und ein „südeuropäisches Erscheinungsbild“ gehabt. Die Kriminalpolizei bittet Zeuginnen und Zeugen sowie Personen, bei denen der Täter möglicherweise ebenfalls vorstellig wurde, sich unter der Rufnummer 06192/2079-0 zu melden. pol

Behinderten-Selbsthilfe

Nächstes Treffen

- Die Behinderten-Selbsthilfe Schwalbach lädt am Montag, 7. November, um 15 Uhr zum nächsten Treffen ins katholischen Gemeindehaus in der Badener Straße 23 ein.

In geselliger Runde geht es um die Frage „Hallo, wie geht's?“. Interessierte Menschen mit einer Körperbehinderung und Angehörige sind willkommen. Um Anmeldung bei Kornelia Schwettmann unter der Telefonnummer 06196/82362 oder Liane Lückfeld unter der Telefonnummer 06196/81733 wird gebeten. red

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Lichtblick“ mittwochs, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taunusblick“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnstr. 3, 6524 Schwalbach

GUTTEMLER
... SELBSTHILFE UND MEHR

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.



Tai Fu
Trotz Pandemie bieten wir:
• Online-Kurse
• Privatunterricht
Tai Fu Schulsportzentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilléstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de



Die Gewinner in der Klasse B waren Gabriele Rzepka und Lena Politsh. Nastasia Barlasch gewann in der Klasse I und Denise Fehres in der Klasse 3 sowie Petra Schärfp in der Klasse 2. Foto: te

Die „Hundefreunde Schwalbach“ veranstalteten Anfang Oktober Herbstfest mit Turnieren

Sport für Hund und Mensch

- Der Sportverein der „Hundefreunde Schwalbach und Umgebung“ veranstaltete erstmals nach dreijähriger Corona-Zwangspause wieder ein Turnier und ein Herbstfest auf seinem Übungsplatz.

Vereinsvorsitzender Christian Jores berichtete, dass dies neben dem dreijährigen Altstadtfest und dem Verköstigungs-Einsatz im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Summer in the City“ für den Verein eine weitere, wichtige Gelegenheit war, die Vereinskasse aufzubessern. Dazu waren rund 25 fleißig helfende aktive Mitglieder des Vereins vor Ort.

Das erstmals im Oktober 2018 veranstaltete „Rally Obedience Turnier“ fand diesmal auf dem erst in diesem Jahr renovierten Vereinsgelände statt. Bei viel Sonnenschein, wenigen Wolken und nur geringem Wind nahmen an dem öffentlichen Wettbewerb 37 Teams aus 13 verschiede-

nen Vereinen teil, auch begleitet von Publikum. Für schmackhafte Verpflegung war reichlich gesorgt mit belegten Brötchen, Würsten vom Grill, Salaten und Pommes sowie selbst gebackene Kuchen und Getränke.

Die Besonderheit bei der Wettkampfsportart „Rally Obedience“: Nicht nur die Vierbeiner sind gefordert, sondern auch die teilnehmenden Zweibeiner. Es waren dabei verschiedene, genaugestens geplante und auf einem Rasenareal abgesteckte Parcours mit einer ganzen Reihe von beschilderten Einzelübungen möglichst präzise und schnell zu absolvieren. Alles wurde benotet und ergab am Schluss den erreichten Rangplatz, der bei einer Siegerehrung mit Urkunde und kleinen Präsenten belohnt wurde.

Erfolge setzen viel Zeit, Training, Geduld und Disziplin voraus. Bisweilen bleibt es nicht aus, auch an sich selbst arbeiten zu müssen, um sich und

den Hund nicht zu überfordern sowie fehlerfrei, flott und ohne Missverständnisse als Team bestehen zu können.

Die Übungen werden aus einem Katalog von über 100 Möglichkeiten immer wieder neu ausgewählt und anders kombiniert. Vor Beginn eines Durchgangs haben die Teilnehmenden in vorgegebener Zeit Gelegenheit, den Ablauf, die jeweiligen Übungen und deren Reihenfolge genauestens anzuschauen und sich einzuprägen.

Am Sonntagvormittag, dem zweiten Veranstaltungstag, konnten bei bestem Wetter zunächst verschiedene Prüfungen abgelegt werden. Die Sachkundeprüfung wurde von allen bestanden. Beim „Hundeführerschein“ waren nicht alle erfolgreich. Am Nachmittag fand mit Spiel, Spaß und Unterhaltung der Ausklang des Herbstfestes statt. Mehr Informationen zum Verein gibt es unter hundefreunde-schwalbach.de im Internet. te

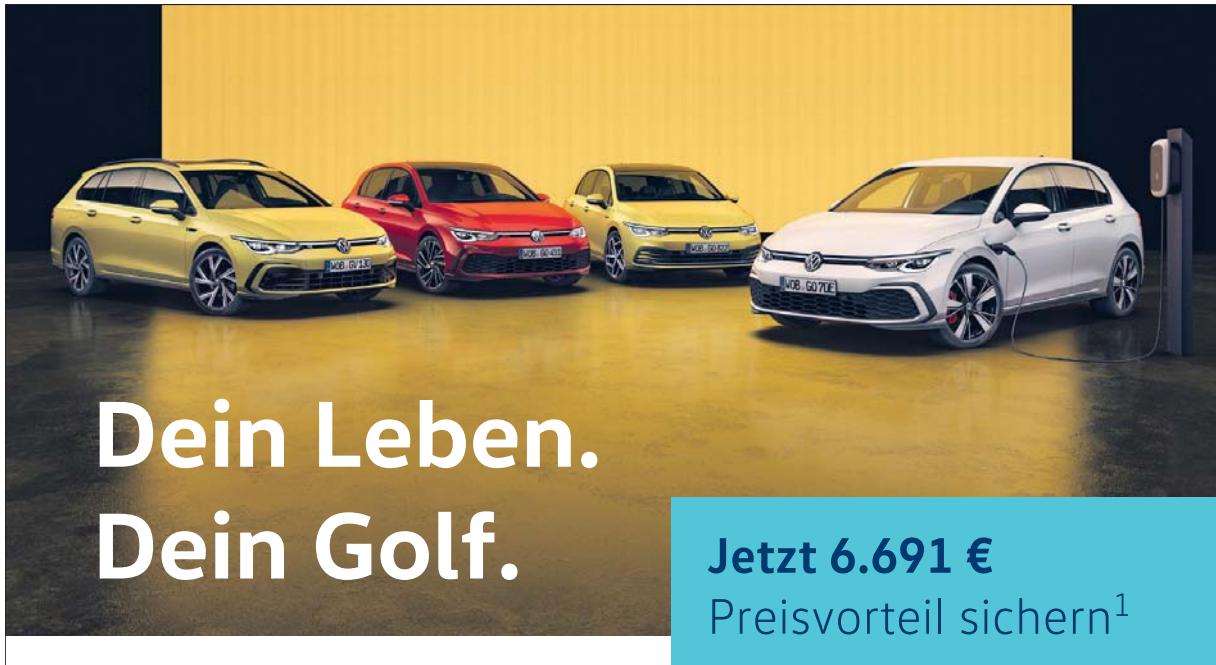
www.
schwalbacher-
zeitung.de

Die

Schwalbacher
Zeitung

für jeden Tag





Dein Leben. Dein Golf.

Jetzt 6.691 €
Preisvorteil sichern¹

Die Volkswagen Golf Family*

Sie sind vielseitig, genau wie Ihr Leben. Und so sollte auch das Auto sein, das Sie fahren. Ob Limousine, Variant oder ACTIVE Sondermodell: Vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt bei uns und finden Sie das für Sie passende Modell aus der Volkswagen Golf Family.

* Golf Variant Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,3–4,7 / außerorts 5,6–3,1 / kombiniert 6,6–3,9; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 150–98; Effizienzklassen: C–A+. Golf GTI Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,9–8,6 / außerorts 5,6–5,3 / kombiniert 6,9–6,5; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 157–149; Effizienzklassen: D–C. Golf GTE Kraftstoffverbrauch, l/100 km: kombiniert 1,7; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 10,7; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 38; Effizienzklasse: A+++. Verbrauchsangaben von links nach rechts. Golf GTE derzeit nicht bestellbar.

Golf Style 2,0 l TSI OPF 140 kW (190 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,7 / außerorts 4,7 / kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 133,0

Ausstattung: Business Premium"-Paket, Navigationssystem "Discover Media", LM-Räder Bergamo 7,5 J x 18, Rückfahrkamera "Rear View", LED-Plus-Scheinwerfer, Winterräder Stahl (zusätzlich), 6,5 J x 16, Anschlussgarantie 3 Jahre maximale Gesamtaufleistung 100 000 km, Parklenkassistent "Park Assist" inkl. Einparkhilfe u.v.m.

Hauspreis: 36.999,00 €

inkl. Überführungskosten

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Gültig bis zum 30.11.2022. Stand 10/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum vom 10.10.2022 bis 30.11.2022. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner

AUTO-KLEIN

AUTO-KLEIN GmbH & Co. KG
Westerbachstraße 234-240 65936 Frankfurt
Tel. 069 3410110, www.autoklein-frankfurt.de

